

An Pfingsten 1946 nahm die Harmoniemusik Eschen am Wertungsspiel anlässlich des Verbandsmusikfestes in Triesen teil. Unter der Leitung von Hans Mähr kamen die Ouvertüre «Der Dorfkönig» von H. Steinbeck als Selbstwahlstück und «Bittgesang fürs Vaterland» von C. Arthur Richter als Wochenchor zur Aufführung. Der Expertenbericht brachte jedoch eindeutig zu Tage, dass sich das neuformierte Korps noch nicht richtig aneinander gewöhnt hatte und «in einigen Punkten wesentlich steigern könnte».

Um den vereinten Musikverein aller Öffentlichkeit vorzustellen und dessen Eintracht nach aussen zu dokumentieren, veranstaltete die Harmoniemusik Eschen ein Bongertfest. Das Fest fand am 4. August 1946 auf Rofenberg statt. Die Gesangsvereine von Eschen und Nendeln sowie die «Bahn-Musik Feldkirch» wirkten beim Nachmittagsprogramm mit.

Die Vereinigung der Vereine kam gerade noch rechtzeitig zu einem weiteren Jubiläum, denn 1921, 25 Jahre vorher, hatte Frau Berta Matt-Marxer die Patenschaft der Vereinsfahne übernommen. Aufgrund eines Vereinsbeschlusses wurde das Banner in aller Eile der neuen Situation angepasst und die fleissigen Schwestern vom Kloster Schellenberg ersetzten den Namen «Musikkapelle» durch «Harmoniemusik». Als dann die Harmoniemusik der Fahnenpatin aus Anlass der 25jährigen Patenschaft ein Ständchen gab, konnte der Fähnrich voll Stolz das «neue» alte Banner schwenken.



Der rasche wirtschaftliche Aufschwung Liechtensteins nach dem 2. Weltkrieg schuf für die Vereine eine neue Situation. Bevölkerung und Behörden erkannten die wachsende Bedeutung der kulturellen und sozialen Aufgaben der Vereine, diese ihrerseits erhielten vermehrten Zuzug junger Leute, welche bestrebt waren, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. «Man» hatte dank der Konjunktur wieder etwas mehr Geld, und die Mühe und Opferbereitschaft der Musikanten wurde durch höhere Beiträge der Behörden als auch der vielen Passivmitglieder und Gönner besser honoriert. Der Verein erhielt eine gesunde finanzielle Basis, die es ermöglichte, neue Instrumente anzuschaffen bzw. den Unterhalt der vorhandenen zu verbessern. Eine Erweiterung des Repertoires um neue, moderne Stücke, eine bessere Ausbildung der Jungmusikanten, eine zeitgerechte Dirigentenhonoriierung, neue Uniformen usw. waren möglich, alles Dinge, die für das Wachstum und die Verbesserung eines Musikvereins von grosser Bedeutung sind.

«Harmoniemusik» Ein neuer Musikverein

Bongert-Fest in Eschen

am 4. AUGUST, nachmittags 1/3 Uhr,
auf Rofenberg, veranstaltet von der

Harmonie-Musik

unter der Mitwirkung der Gesangsvereine
Eschen und Nendeln, sowie der Bar-Musik
Feldkirch.

Tanz

Der neue Verein gibt sein erstes Fest!